



Gesamtübung bei wetterbedingter Gluthitze

An einem wirklich ausserordentlich heissen Freitagabend Ende Juni versammelten sich die AdF (die Angehörigen der Feuerwehr) beim Feuerwehrmagazin in der Grube zu ihrer ersten Gesamtübung in diesem Jahr. Begrüsst wurden sie sowie Monique Nydegger, Gemeinderätin aus Zuzwil (Ressort Öffentliche Sicherheit) und die Schreibende von Feuerwehrkommandant Thomas Winzenried.

Anhand eines Flipcharts erläuterte dieser sodann den Ablauf der Übung.

Um allfälligen hitzebedingten Kreislaufkollapsen vorzubeugen, wurden gewisse Tenüerleichterungen gestattet, ausser natürlich bei den Trägern der Atemschutzgeräte...

Rauch aus der Einstellhalle – Wasser aus dem Bach

Es galt, aus der Einstellhalle in der neuen Überbauung Dorfmatte am Hubelweg Personen zu retten, nachdem Rauch aus einer Abluftöffnung ausgetreten war und ein Autobrand vermutet wurde. Damit der Rauch gekühlt und das Feuer gelöscht werden konnte, musste eine Leitung gelegt werden. Glücklicherweise befand sich der Dorfbach (Stampfimatt) in der Nähe, so



dass sich dessen Wasser mithilfe zweier Bretter stauen und benützen liess. Unter der Leitung von Hansueli Krähenbühl brachten die zuständigen AdF die Motorspritze zum Wasser und legten eine Leitung zur Einstellhalle und weiter den Hubelweg hoch. Neben dem Bauernhaus installierten sie einen Wasserwerfer, um vorbereitet zu sein, falls durch Glut umliegende Gebäude Feuer fangen würden. Entscheidend war hier, dass die Steigung einbezogen wurde, damit eine genügende Druckleistung erreicht werden konnte.

Personenrettung aus der Einstellhalle

Unterdessen waren unter der Einsatzleitung von Roger Jost die dort zuständigen AdF daran, einerseits Personen und andererseits mittels Hochleistungslüftern den Rauch aus der Einstellhalle herauszubringen und ihn mit dem Wasser zu kühlen.

Angehörige des früheren Samaritervereins, heute Erste Hilfe Jegenstorf, übernahmen die Rolle der Verletzten, was sie natürlich sehr professionell taten. Ihr Husten in den Tragetüchern klang beklemmend echt.

Mit Wasser gegen Wasser

Da man schon mit der Entnahme von Wasser aus dem Bach beschäftigt war, benützte man die Gelegenheit und errichtete eine Hochwassersperre, was allerdings angesichts der seit Tagen anhaltenden Hitze mit Temperaturen über 30 Grad und ohne

jegliche Gewitter etwas seltsam anmutete. Das Füllen der Wassersperre funktionierte aber bestens, womit auch dieser Übungsteil erfolgreich verlief.

Übungsbesprechung

Kommandant Thomas Winzenried, Einsatzleiter Roger Jost und Thomas Wälchli gaben einen kurzen Überblick über den Ablauf dieser ersten Gesamtübung des Jahres 2019 und dankten danach allen Teilnehmenden für ihren grossen Einsatz und ihre gute Leistung.

Die Angehörigen des Vereins Erste Hilfe machten den Personenrettern ein riesiges Kompliment: «Ihr habt super reagiert, sehr einfühlsam, ruhig, und ihr seid immer im Gespräch geblieben.»
Gesamtfazit: «Mir si parat!»

News und weitere Angaben über die Feuerwehr sind zu finden auf www.jegenstorf.ch/feuerwehr

Sue Siegenthaler, Info-Kommission